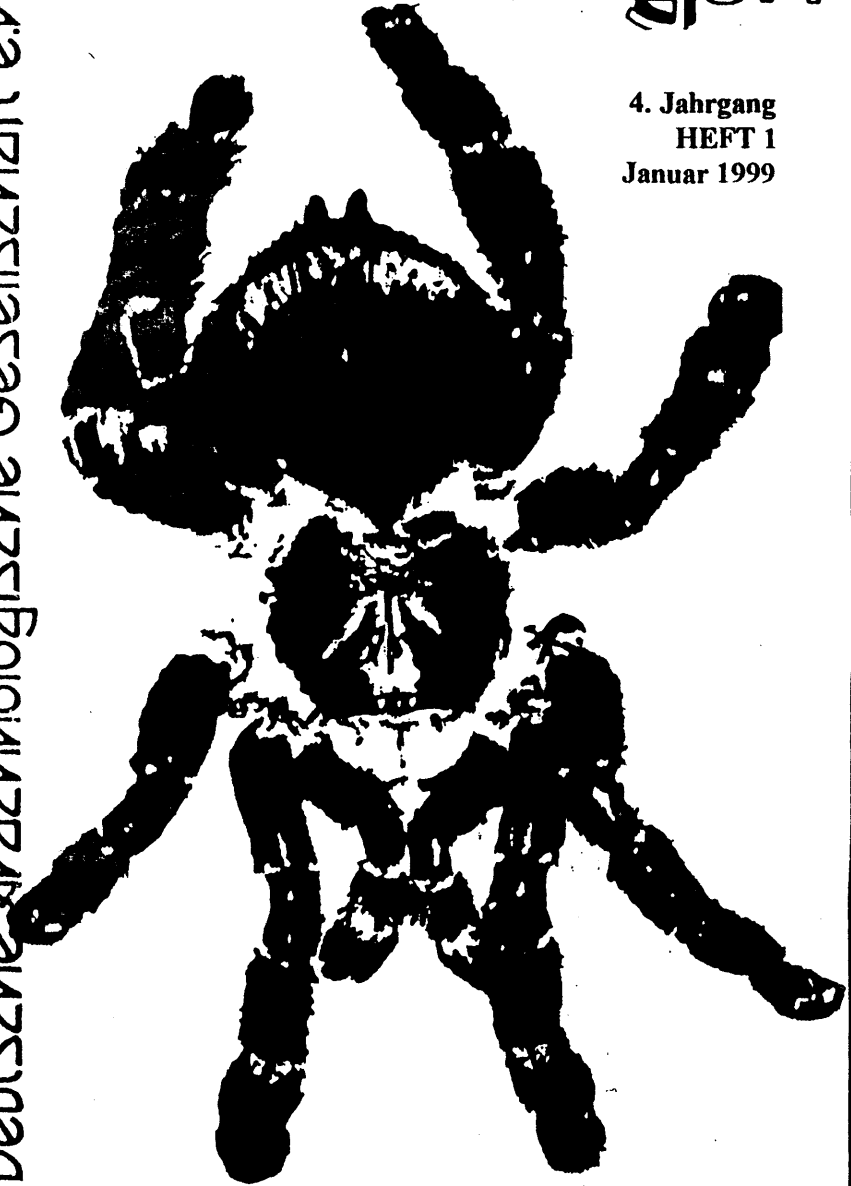


Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

4. Jahrgang
HEFT 1
Januar 1999



Redaktion der Vereinnachrichten

Andreas Halbig, E.-v.-Ketteler-Str.67, 59229 Ahlen Tel.: 02382-61277
Friedhelm Piepho, Reichshofstr. 134, 58239 Schwerte; Tel./Fax: 02304-61475

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluss ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

Inhalt

Stephan Karl

Präparation von Spermatheken.....3-4

Unbekannter Verfasser

Geringere Ausfälle bei Avicularia-Nachzuchten
durch sterilere Haltung.....4-6

Claudio Vorlauf

DeArGe Infotisch Frankfurter Reptilienbörse.....7-9

Vereinsnachrichten.....9-10

Biete/Suche/Börsen.....10-14

Präparation von Spermatheken

Neulich war der erste Vorsitzende, Friedhelm Piepho bei mir zu Besuch, weil ich ihn um seine präparierten Spermatheken gebeten hatte, die ich fotografieren wollte. Während des Gesprächs kamen wir darauf, wie er denn die Präparate herstellt. Er teilte mir mit, daß er die Spermatheken noch nach „alter Art“ mit zwei Präpariernadeln aus der alten Haut herauszupft. Dies ist die Art und Weise, die er gelernt, und mit der er gute Erfahrungen gemacht hat.

Als ich erzählte, daß ich es anders mache, wurde er neugierig; also nahm ich eine Exuvie und arbeitete eine Spermathek heraus, während er durch das dritte Okular an der Stereolupe zuschaute:

Die Exuvie war bereits trocken, deshalb entfernte ich die Abdominalhaut komplett von dem Rest. Diesen Hautlappen beträufelte ich mit Alkohol (ich benutze immer Isopropanol 97 %)*. Nach etwa 20 Sekunden ist die Haut dann so weich, daß ich sie mit zwei spitzen Pinzetten ausbreiten kann. Nun nehme ich ein Skalpell, dessen Klinge konvex (mit gebogener Klinge) ist, und schneide die Spermathek bei etwa 6 facher Vergrößerung mit vier Schnitten aus der Haut aus. Hierbei benutze ich das Skalpell wie ein Wiegemesser.

Nun wird die Spermathek etwa 20 fach vergrößert und mit einigen weiteren Schnitten ganz sauber von der Haut getrennt. Der ganze Vorgang dauert etwa 2-3 Minuten. Die Spermathek wird danach in einer, mit Alkohol befüllten Kleinbildfilmdose untergebracht. Die Dose wird entsprechend beschriftet (Artnamen, Nummer des Tieres, Verkäufer, Körperlänge, Häutungsdatum).

Wenn ich das Glück habe, eine frische Exuvie vorzufinden, ist es noch einfacher:

Dann wird die Haut nur ausgebreitet, der Bereich mit der Spermathek etwa 20 fach vergrößert und die Spermathek umgeklappt. Da sie nicht direkt an der Epigastralfurche beginnt, sondern noch etwas Haut dazwischen liegt, kann ich sie mit einem einzigen Schnitt sauber heraustrennen. Die Exuvie gebe ich der Spinne danach zurück, damit sie die Exuvialflüssigkeit

aufnehmen kann, die ja auch Enzyme und Eiweiße enthält, die die Spinne für die nächste Häutung braucht.

Anmerkung: Die zweite Möglichkeit mit dem Umklappen habe ich nur bei Pamphobeteus - Arten festgestellt, da sie eine einteilige und stabile Spermathek besitzen. Ob sich so etwas auch bei Avicularia oder Grammostola durchführen läßt, weiß ich nicht.

Die Aufbewahrung in Alkohol ist eine Sache, an der sich die Meinungen scheiden: einige Leute legen ihre Präparate auf einen Objektträger, tropfen dann Polyvenyllactophenol darauf und decken das Ganze mit einem Deckglas ab.

Eine Darstellung von dreidimensionalen Strukturen ist dann jedoch nicht mehr möglich. Auch kommt es vor, daß sich unter dem Deckglas Luft sammelt, die, wenn sie nicht entfernt werden kann, das gesamte Präparat beeinträchtigen kann.

Andererseits sind Spermatheken, die einmal eingegossen worden sind, sehr viel unempfindlicher als meine im Alkohol, aber da ich von allen Fotos anfertige, muß ich sie nicht oft hantieren, was ihre Haltbarkeit nahezu unbegrenzt macht.

*etwas Spülwasser eignet sich ebenfalls zum Aufweichen der Häutung (Anmerkung des Pressewarts)

Verfasser: Stephan Karl
Heinestraße 4c
44532 Lünen

Geringere Ausfälle bei Avicularia- Nachzuchten durch sterilere Haltung?

Seitdem ich mich mit Vogelspinnen beschäftige, habe ich immer wieder von anderen Spinnenhaltern erfahren, daß Avicularia-Arten im Spiderling, bzw. subadulten Stadium relativ hohe Sterberaten aufweisen. In seltenen Fällen

seien den Haltern bis zu einem Drittel oder noch mehr Tiere eingegangen, obwohl die Tiere eigentlich ideal gehalten wurden (hohe Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.)

Bei meinen Jungtieren hatte ich in der Vergangenheit sehr wenig Ausfälle (ca. 1-3%). Ich hielt, bzw. halte meine Jungtiere allerdings auch nicht auf Erde oder Torf, sondern auf Vermiculit (goldfarbenedes Kunststoffsubstrat mit starker Saugkraft, speichert sehr lange Wasser).

Die meisten anderen Halter, mit denen ich sprach, hielten ihre Tiere auf Erde.

Vor geraumer Zeit erwarb ich von einem Bekannten 5 Avicularia purpurea Spiderlinge. Die Tiere waren in Heimchensosen untergebracht, welche mit Erde ausgelegt waren. Innerhalb einer Woche waren mir zwei Tiere eingegangen, obwohl die Bedingungen für die Tiere die gleichen waren, wie bei meiner eigenen Nachzucht von A. versicolor, bis auf den Unterschied, daß die Versicolors in Drosophila-Röhrchen auf Vermiculit untergebracht waren.

Von meiner Nachzucht (ca. 65 Tiere) war, bzw. ist bisher kein einziges Tier nach Erreichen der 1. Freßhäutung eingegangen.

Ein Telefonat mit meinem Bekannten ergab, daß auch bei ihm noch einige seiner A. purpurea gestorben waren. Auch diese Tiere wurden auf Erde gehalten.

Die drei verbliebenen Purpureas siedelte ich sofort auf Vermiculit um. Sie sind immer noch wohlauf.

Ich vermute, daß Avicularia-Arten im Jungstadium sehr empfindlich auf Keime, Bakterien etc. reagieren, die sich im Bodensubstrat wie Erde oder Torf befinden.

Vielleicht sind die bei uns in Gefangenschaft nachgezogenen Tiere einfach nicht so immun, wie in der natürlichen Umgebung.

Grund hierfür könnte natürlich auch die Tatsache sein, daß meistens dem Muttertier der Kokon vor dem Schlupf der Jungtiere weggenommen wird, ohne daß die Jungen Körperkontakt mit der Mutter haben. Es könnte ja sein, daß durch den Körperkontakt das Immunsystem der Jungen durch Übertra-

ung von Bakterien gestärkt wird (Theorie eines Freundes).
Ob dies wirklich zutrifft, weiß ich leider auch nicht.

Tatsache ist jedoch, daß Vermiculit oder auch Schaumstoff wohl kaum soviel Keime enthält wie Erde oder Torf. Deshalb sind mir vermutlich auch weniger Tiere eingegangen. Den Faktor Glück möchte ich mal ausschließen. Ein Nachteil, der Vermiculithaltung könnte allerdings sein, daß adulte Vermiculit-Tiere anfälliger für Krankheiten sind, wenn man sie auf Erde umsiedelt, als adulte Tiere, die auf Erde aufgewachsen sind. Hierzu kann ich jedoch wenig sagen, da ich auch adulte Tiere auf Vermiculit halte.

So, das war jetzt aber noch nicht alles. Ich habe nämlich auch noch eine kleine Frage bezgl. der korrekten Artbezeichnung von Vogelspinnen. Heißt es eigentlich *Brachypelma albopilosa* oder *B. albopilosum*, bzw. *Grammostola rosea* oder *roseus*? Es müßte doch eigentlich eine Regelung geben, oder nicht?

Über eine ausführlich Antwort würde ich mich sehr freuen!

Der Verfasser ist mir leider unbekannt, da die Adresse nicht auf dem Briefkopf stand. Den Umschlag werfe ich immer sofort weg. Sorry!!

Aber ich möchte meine Erfahrungen hier niederschreiben.

Als Substrat verwende ich Kokosraspeln, früher auch Torf. Ich hielt meine Jungtiere in den wohl überall bekannten Heimchendosen, welche ich anfangs nicht säuberte. Daraufhin bildeten sich durch die verbleibenden Futtermehlreste sehr schnell Schimmelpilze, die sich mitunter über die ganze Dose erstreckten. Mittlerweile säubere ich die Boxen bevor ich sie mit unseren Lieblingen besiedele. Trotzdem kann ich nicht behaupten, daß durch diese Schimmelpilzwucherungen viele Tiere eingegangen sind. Das kann auch daran liegen, daß die Tiere nur kurzzeitig dieser Situation ausgesetzt waren, oder daran, daß es Baumlebende Arten waren, und somit nicht im direkten Kontakt mit den Pilzen kamen.

Mit Massensterben bei *Avicularia*-Arten habe ich auch schon Erfahrungen machen müssen. Allerdings habe ich die Beobachtung gemacht, daß bei

einigen Kokons der „Wurm drin war“, d. h., daß ohne ersichtlichen Grund extrem viele Tiere eines Kokons starben.

Bisher nahm ich bei Nachwuchs den Kokon immer vor dem Schlupf der Jungtiere weg und setzte ihn in einen Inkubator, damit man nacher nicht soviel Arbeit beim Einzelsetzen der Tiere hat.

Die Theorie mit der Übertragung des Immunsystems der Mutter auf die Jungen, habe ich ebenfalls aufgetischt bekommen. Und habe es einfach ausprobiert. Seitdem hatte ich kein Massensterben mehr bei *Avicularia*-Arten. Nach dieser Methode habe ich etwa 10 mal Nachzuchten gehabt.

Bisher habe ich es auch nur bei *Avicularia*-Arten gemacht, da ich mit anderen Arten nie Probleme hatte. Ich möchte auch davon abraten, dieses bei Tieren zu machen, welche sehr kleine Jungtiere haben (*Brachypelma*, *Acanthoscurria*, *Lasiadora*, etc.), da sich die Jungen irgendwann auf dem Weg nach draußen machen und die Terrarien leider nicht so dicht sind um sie aufzuhalten. Ist mir leider auch schon mal passiert.

So, als Fazit kann ich sagen, daß wenn man die Jungtiere auf Torf, Erde oder Kokosraspel hält, und die Futterreste der Spinnen rausnimmt, ich keine schlechten Erfahrungen gemacht habe. Jedoch sollte man bei *Avicularia*-Arten die geschlüpften Jungtiere noch 2-3 Wochen bei der Mutter lassen, denn schaden tut es nicht.

Zum Schluß noch: richtig muß es heißen
Brachypelma albopilosum, *Valerio 1980*
Grammostola rosea, *Walckenaer 1837*

Andreas Halbig

DeArGe Infotisch Frankfurter Reptilienbörse

Am 3. Oktober 98 bezogen Hans Zientek und ich unseren Infotisch auf der Reptilia 98 in Frankfurt. Unser gemeinsames Ziel stand vorher fest: nichts verkaufen, sonder nur aufklären!!!

Um uns möglichst klar und deutlich vom restlichen Verkaufsfeld abzuheben, wurden erst einmal T-Shirts gedruckt. Diese trugen die Aufschrift: Deutsche

Arachnologische Gesellschaft e. V.. Unter diesem Schriftzug plazierten wir die (stark vergrößerte) schwarze Vogelspinne vom Deckblatt unserer Vereinsnachrichten. Zum Schluß kamen auf der linken Brustseite noch unsere Nachnamen.

So ausgestattet, war nun für jeden ersichtlich, wer wir sind und zu wem wir gehören.

Als Auslage am Stand diente uns ein Aufsteller mit der Aufschrift: DeArGe Infostand.

Folgende Infobroschüre konnten sich die Menschen mitnehmen:

1. Allgemeine Haltungshinweise für Vogelspinnen
2. Sie interessieren sich für uns? Sie hätten gerne mehr Infos? (offizielles Werbeblatt der DeArGe)
3. Eine Menge guter Tips von uns (nur mündlich)

Was zu Anfang recht schleppend verlief, wurde später zum Renner. Hansi und ich hatten zeitweise mehr als zehn Leute am Stand und wurden mit Fragen regelrecht bombardiert. Alle Alters- und Erfahrungsklassen waren vertreten. Vom Anfänger bis zum erfahrenen Vogelspinnenhalter, vom Kleinkind bis zum Senior. Keine Frage zum Thema Vogelspinne wurde ausgelassen. Eine von uns zu Vorführungszwecken mitgebrachte *Brachypelma albopilosum* erforschte die Hände von jung und alt und hat an diesem Tag sicher viele Ängste abgebaut. Die Erklärungen am Tier zogen immer mehr Leute im vorbeigehen an unseren Stand – es war einfach unbeschreiblich. Das absolute Highlight war allerdings ein Ehepaar mit einem ca. 6 Jahre altem Kind. Fast 1 ½ Stunden informierten wir über alles was gefragt wurde. Zu Beginn hatte uns die Frau schnell merken lassen welchen Ekel sie vor Spinnen hat – zum Schluß gab sie ihrem Mann das O. K. zum Kauf. Also wenn das kein Erfolg war!!!!!!

Unsere ganze Begeisterung kann nur der verstehen, der diesen Tag erlebt hat.

Unser einheitliches Erscheinungsbild am Stand und die netten informativen Gespräche haben dazu beigetragen. Ca. 120 Infoblätter waren nach 4 Stunden restlos weg. 7 Vorabmeldungen wurden gleich am Stand ausgefüllt und an Friedhelm Piepho abgeschickt.

So einen Stand müßte jede Börse haben, wurden uns von Einigen ans Herz

gelegt.

Fazit: Auch 1999 wird die DeArGe wieder durch uns dort vertreten sein.

Mein besonderer Dank geht an Hans Zientek.

Toll Hansi wie Du Dich mit 5 Leuten gleichzeitig unterhalten hast, ohne den Überblick zu verlieren.

Verfasser: Claudio Vorlauf
Friedrichstraße 4
61381 Friedrichsdorf

Betrifft: Poecilotheria – AG:

Ich möchte noch einmal daran erinnern, daß das erste Treffen am Samstag, den 8.1.1999 ab 14.00 Uhr in dem „Cafe Treffpunkt“, Gasselstiege 35, in Münster Westf. stattfinden soll. Leider habe ich bis Dato nur von drei AG – Mitgliedern eine feste Zusage erhalten. Daher möchte ich alle Interessierten bitten, sich bei mir telefonisch (meine neueste technische Errungenschaft ist übrigens ein Anrufbeantworter, auf dem man neben Name und Telefonnummer auch eine kurze Nachricht hinterlassen kann) oder sonst irgendwie zu melden. Ich werden das Treffen durchziehen müssen, da es mir aus studien – technischen Gründen nicht möglich ist, bis Mai `99 einen Ausweichtermin zu finden. Das Treffen ist übrigens für die AG von immenser Bedeutung, da wir dort die genauen Ziele, Aufgaben und Arbeitsbereiche festlegen wollen, damit nun endlich eine echte Arbeitsgemeinschaft daraus erwächst. Hier noch einmal meine aktuelle Adresse und Telefonnummer:

Martin Meinhardt
Homannstr. 1
48167 Münster
Tel /Fax: 0251 / 6285960

Neue Mitglieder in der DeArGe e. V.

Ralf Niemiec, 46240 Bottrop
Gunter Lillich, 71397 Leutenbach
Bernd und Ingo Hees, 67591 Mölsheim
Hilge Hill, 66740 Saarlouis
Gerhard Catta, 60598 Frankfurt
Andrea Fränken, 53332 Bornheim
Werner und Maureen Greinert, 67547 Worms
Julia Brinkmann, 58093 Hagen
Stefan Behrends, 22391 Hamburg
Yvonne Marczoch, 44623 Herne
Robert Simon, 42897 Remscheid
Jörg Hoppe, 25836 Osterhever
Mario Puschmann, 33014 Bad Driburg

Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!!!

Biete

Ancylomedes spec. (amphibisch lebende, tauchende u. fischfangende Spinnen, bis 15 cm Spannweite) 3 Arten: rot, schwarz und gefleckt, 4.-8. Häutung; Phoneutria keyserlingii (7. Haut, sehr groß werdend); Latrodectus menavodi, L. mactans mexicanus (neu, bunt), L. mactans mactans (neu, aus Mexiko), L. coralinus. (neu, bunt), L. tredecimguttatus, L. katipo (selten); ab Nov. 98 NZ von Latrodectus bishopi (große, rote Art, extrem selten) subadult/adult; Loxosceles laeta Paare adult; Steatoda grossa (sehr interessant); Riesenradnetzspinne Nephila, 3./4. Haut
Vogelspinnen: Große Tiere: Brachypelma smithi: Brachypelma emilia:

Megaphobema robusta; Pamphobeteus antinous; Brachypelma auratum; Avicularia sp. 2 Peru violett; Avicularia sp. 1 Peru grün; Avicularia metallica; Avicularia urticans; Avicularia purpurea; Aphonopelma seemannii; Theraphosa blondi; Paraphysa manicata; Grammostola alticeps, selten; Hysteroocrates hercules; H. gigas; Aphonopelma bicoloratum; Citharischius crawshayii; Große Geißelspinne Heterophrynus spec.

Nachzuchten klein bis mittelgroß: Brachypelma smithi, NZ 98; Avicularia metallica; Chromatopelma cyanopubescens, sehr bunt, Pterinochilus ex Tanzania, knallrot, 4. Haut; Grammostola mollicoma, mittelgr.; Lasiodora parahybana, NZ 97+98; NZ 98: Tapinauchenius gigas, rot; Theraphosa blondi, Grammostola grossa syn. pulchripes; Acanthoscurria geniculata; Lasiodora difficilis (selten); Chromatopelma cyanopubescens; Poecilotheria regalis; Poecilotheria fasciata; Poecilotheria formosa; Männchen Psalmopoeus irminia (9/98), Theraphosa blondi (subad.), Avi. spec.2 Peru, lila (6/98), Avi. simoensis (7/98), Poecilotheria striata (10/98), Acanthoscurria geniculata (subad.), Pamphobeteus antinous (subad.) NN zzgl. Porto/Verpackung oder Tausch.
T. Vinmann, Tel. 02151-540766

Weibchen von: Brachypelma albopilosum (2-6 cm), B. angustum (8 cm), Hysteroocrates hercules (9 cm), Psalmopoeus irminia (6 cm), Avicularia a. variegata (2,5 cm), A. aurantiaca (2,5 cm), Lasiodora difficilis (4 cm).

Männchen von: Grammostola rosea (6 cm), Brachypelma angustum (RH 11/98), B. albopilosum (verschiedene Größen).

NZ von Hysteroocrates hercules 11/98 (bei Abnahme von Mehreren günstiger)

Svend-Aage Petersen, Tel.: 04621-957906

NZ von Acanthoscurria spec. 3/96, A. geniculata NZ9/98, Avicularia minatrix 9/98, A. versicolor 6/98, A. metallica 9/98, A. purpurea 11/98, Brachypelma albopilosa 8/96, Iridopelma hirsutum 8/98 (syn.

Männchen zur Leihe von *Pseudotheraphosa apophysis*, *Avicularia versicolor*, *Psalmopoeus irminia*, *Acanthoscurria juruenicola*, *Acanthoscurria spec.* Syn. *Nhandu carapoensis*.
Bei dieser Kälte verschicke ich keine Tiere mehr!
Andreas Halbig, Tel.: 02382-61277

Poecilotheria ornata NZ 11/98
M. Mainhardt, Tel.: 0251-6285960

Suche

Alle Arten Seidenspinnen (*Nephila spec.*), *Phoneutria spec.*, *Poecilotheria subfusca*, *P. bara*, *P. pokockii*, *P. metallica*, *Pseudotheraphosa apophysis* alle Größen anbieten Kauf oder Tausch.
T. Vinmann, Tel. 02151/540766

(Sub-) adultes Männchen von *Avicularia versicolor*, sowie NZ von *A. „rotbüschel“*, *A. purpurea*, *A. minatrix* und *A. versicolor*. Weiterhin suche ich generell Informationen über die Haltungsbedingungen von Avicularien.
Markus Strauß, Tel.: 0821-9985053

Suche 0,1 *Haplopelma lividum* und Kontakte zu Skorpionliebhabern.
M. McAdoo, Tel.: 0951-2081122

1,0 von *Brachypelma boehmei*, *B. angusta*, *B. auratum*, *Cyriocosmus elegans*, *Psalmopoeus cambridgei* sowie 0,1 von *Poecilotheria rufilata* und NZ von *Poecilotheria formosa*, *P. pococki*, *P. subfusca* und *P. spec.*
Martin Meinhardt, 0251-6285960

Suche *Amplipygi/Uropygi* (Geißelspinnen und Skorpione) vorzugsweise aus Afrika/Asien. Tauschmaterial vorhanden.
Siegfried Huber, Tel.: 07556-50289,
e-mail: Huber.Siegfried@t-online.de

Sonstiges

) Wer hat Interesse an einem Skorpion- und Vogelspinnenstammtisch für den Raum Oberfranken?
M. McAdoo, Tel.: 0951-2081122

Biete Mitgliedern kostenlos die Geschlechtsbestimmung von Tieren, etwa ab 2 cm Körperlänge an (Binokular vorhanden). Schickt mir einfach die Exuvien mit eurer Telefonnummer zu, und ich melde mich. Bei großen Tieren reicht es, wenn ich die Abdominalhaut bekomme.

Außerdem suche ich Exuvien oder Spermatheken von weiblichen Vogelspinnen, um diese zu fotografieren und in einer „Vergleichskartei“ zu sammeln. Da ich nur Tiere der Gattungen *Pamphobeteus*, *Vitalius* und *Xenesthis* halte, bin ich für jede Haut oder Spermathek dankbar. Schreibt bitte den Artnamen, die Körperlänge und, falls bekannt, das Alter dazu. Wenn jemand daran interessiert ist, einen Abzug des Fotos (10x15 cm) zu bekommen, ist er mit einem Unkostenbeitrag von 3,- dabei.
Stephan Karl, Heinestraße 4c, 44532 Lünen, Tel.: 02306-36395

Börsen

Terra-Exotica '99
Am 21.03 1999 ab 10 Uhr
In der Ostwestfalenhalle in Verl/Kaunitz
Infos bei M. Ellefredt, Tel.: 05241-39166

Terraristika
Am Samstag den 17. April 1999 ab 10 Uhr
Zentralhallen Hamm (Westfalen)
Infos unter 02361-498112 ode3r 0234-708836

Repta 98
Am Samstag, den 2. Januar 1999 von 10 bis 16 Uhr
Saalbau Essen, Huysenaalle 53, 45128 Essen
Infos unter 0201-532203

Vogelspinnen- und Insektenstammtisch Münster
Jeden ersten Donnerstag im Monat, im Berbercafé,
In der Gasselstiege 35, um 20 Uhr. Wir laden herzlich ein.
Infos bei Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-6285960

Der Vogelspinnenstammtisch Stuttgart
Trifft sich jeden 4. Freitag im Monat, in der Vereinsgaststätte
Stuttgart-Neuwirtshaus. Es wird herzlich eingeladen.
Infos bei Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

**1. Vorsitzender
Friedhelm Piepho
Reichshofstr. 134
58239 Schwerte**

**2. Vorsitzender
Stephan Karl
Heinestraße 4c
44532 Lünen**

**Kassenwart
John Osmani
Bergstraße 41
50226 Frechen**

**Pressewart
Andreas Halbig
E.-v.-Ketteler-Str.67
59229 Ahlen**

**Schriftführer
Thorsten Wahlfeld
Walstedder Straße
59227 Ahlen**

**Ehrenmitglieder
Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien**

**Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern**

**Rick West.
Royal British Museum
c/o 3436 Blue Sky Place
Victoria BC,
Canada V9C 3N5**